WWW.OBWALD.CH

OBWALD

DANZA D'AMORE

3. VOLKSKULTURFEST
IN GISWIL, OBWALDEN
OBWALDEN, TICINO, ITALIA
4.-6. JULI 2008

PROGRAMM

GRUSSWORT DES KANTONS OBWALDEN

Liebe Gäste aus nah und fern

Erinnern Sie sich noch an das letztjährige Volkskulturfest? Das grandiose Festzelt an diesem einzigartigen, magischen Ort mit Gästen aus dem Muotathal, aus Rumänien und einheimischen Musikerinnen und Musikern und natürlich als Höhepunkt die Hommage an Ruedi Rymann begeisterten viele Besucherinnen und Besucher.

Auch dieses Jahr dürfen Sie unverfälschte Volksmusik aus Sizilien/Sardinien, dem Tessin und selbstverständlich aus Obwalden geniessen. Lassen Sie sich sowohl musikalisch wie auch kulinarisch verwöhnen und erleben Sie mit uns im «Gsang» drei Tage voller Lebensfreude.

Gerne benütze ich die Gelegenheit, allen zu danken, die mit viel Herzblut und Engagement OBWALD 08 vorbereitet haben. Ich freue mich, Sie an unserem 3. Volkskulturfest begrüssen zu dürfen und bin sicher, Sie werden wiederum begeistert sein.

Hans Hofer, Landammann

OBWALD 2008

Seit jeher haben Berge, Seen, Wald und Wiesen das Bild unseres Kantons geprägt. Sie sind Ursprung einer hohen Lebensqualität für Jung und Alt. Auf die ursprünglichen Stärken setzen und gleichzeitig innovative neue Wege beschreiten. Ein Rezept, das nicht nur Obwalden sondern auch das Volkskulturfest OBWALD erfolgreich in die Tat umsetzt. Denn auf eindrückliche Weise schaffte es OBWALD in den vergangenen Jahren, ein Stück Obwaldner Tradition und Kultur in einem aussergewöhnlichen Rahmen zu präsentieren.

Ein Volkskulturfest wie OBWALD, das Begegnungen zwischen Tradition und Neuzeit ermöglicht und dadurch der eigenen Kultur einen neue Plattform erschliesst, lässt uns GEMEINSAM WACHSEN in einem Obwalden, das stolz auf seine Wurzeln ist, sich aber gleichzeitig selbstbewusst nach vorne orientiert. Als kantonales Bankinstitut sind wir überzeugt, dass OBWALDen Zukunft hat.

Die OKB wünscht allen Beteiligten ein unvergessliches Fest mit unserer Volkskultur!

Bruno Thürig
Direktor Obwaldner Kantonalbank

IN OBWALDEN UND IN DER WELT ZUHAUSE

Bodenständig und lokal, hier in Obwalden gut verankert – dennoch international und daher Grenzen überschreitend tätig und in vielen Ländern ebenso daheim – das zeichnet die Sika Sarnafil aus und verbindet sie mit demVolkskulturfest OBWALD. Wir engagieren uns daher gerne auch in diesem Jahr erneut als Hauptsponsor und hoffen, so unsererseits zum «Brückenschlag» beizutragen. Auch OBWALD baut Brücken zwischen verschiedenen Regionen und Ländern sowie ihren Kulturen und gibt ein gutes Beispiel, wie mit Offenheit und der Bereitschaft, über Grenzen hinweg Gemeinsames zu entdecken und die bestehenden Gegensätze harmonisch zusammen zu fügen, in der Auseinandersetzung miteinander Neues und vor allem Spannendes entsteht.

Wir wünschen den Organisatoren und Initianten viel Erfolg und Befriedigung bei der Bewältigung dieser reizvollen Aufgabe und allen Gästen und Besuchern inspirierende, neue und spannende Erlebnisse am diesjährigen Volkskulturfest!

Im Namen aller lokalen Sika Gesellschaften,
Hartmut Behlau, Sika Sarnafil

LEBENDIGE VOLKSKULTUR

Die Frage, welches die Voraussetzungen einer lebendigen Volkskultur mit Zukunft sind, hat mich immer wieder beschäftigt beim Ausrichten des Volkskulturfestes OBWALD. Gewiss spielen äussere Umstände eine Rolle, die geographischen Gegebenheiten beispielsweise, die Landschaft, mit der Volkskultur immer aufs engste verbunden ist. Unsere diesjährigen Gäste aus dem Süden, die Tessiner, Sizilianer und Sarden, sind Musterbeispiele dafür. Im abgeschiedenen, verkehrstechnisch kaum erschlossenen Bergland Sardiniens erhielt sich eine Musiktradition, deren Ursprünge sich im Dunkel der Geschichte verlieren. Der Gesang der Tenores, der von der Unesco ins immaterielle Kulturerbe der Menschheit aufgenommen wurde, mutet ebenso zeitlos an, wie das Leben der sardischen Hirten nur oberflächlich von der Zivilisation verändert wurde. Auch in Sizilien hat sich aufgrund der Insellage und des eigenständigen Dialektes eine Volkskultur erhalten, die Spiegel der bewegten Geschichte der Insel sind. In der Musik der Sizilianer verbinden sich westliche und östliche Einflüsse zu einer musikalischen Essenz des Mittelmeerraumes. Ganz anders stellt sich jedoch die Situation im Tessin dar. Nach dem Bau der Gotthardautobahn und dem Autoboom der Nachkriegszeit überfluteten Touristen den Kanton und spülten authentische Volkskultur weitgehend weg. Stattdessen erklingt nun kitschiger volkstümlicher Schlager mit Tessiner Note und italienischen Texten, der jedoch mit der Kultur des Tessins kaum etwas zu schaffen hat. Die Pflege der musikalischen Tradition des Tessins ist heute die Sache von einigen wenigen Ensembles, die mit grosser Leidenschaft ihre Musik pflegen, weil sie ein wesentlicher Teil ihres Selbstbewusstseins ist. Einige der besten unter ihnen sind dieses Jahr bei uns zu Gast.

Dieses eigensinnige Selbstbewusstsein scheint mir der Schlüssel zu einer lebendigen Volkskultur zu sein. Diesen Stolz auf das Eigene unter den Obwaldnern zu fördern und zu pflegen und mit dem Fest über die Grenzen des Kantons hinauszutragen sind Sinn und Aufgabe des Volkskulturfestes. Und Anlass zum Stolz wird es genug geben. Dieses Jahr werden Obwaldner Musikgruppen in neuen, nie dagewesenen Kombinationen zusammen auftreten. Die Ergebnisse dieser Zusammenarbeiten sind im wahrsten Sinne des Wortes unerhört und eröffnen der Obwaldner Volksmusik neue Horizonte. Die Hanneli-Musig wird Tanzstücke aufführen, die die Volkskundlerin Hanny Christen in den 1940er und 1950er Jahren in Obwalden zusammengetragen und aufgezeichnet hat. Eine einmalige Gelegenheit, ein vergessenes Stück der Obwaldner Musikkultur wieder zu entdecken. Und nicht zuletzt ist das Theater Giswil unser Gast. Am Ende jeden Abends werden sie einen Ausschnitt aus ihrem diesjährigen Stück «Eppis isch» von Elisabeth Zurgilgen zur Aufführung bringen, das Obwaldner Sagen wieder zum Leben erweckt. Vom 10. bis zum 26. Juli wird das Stück in seiner ganzen Länge im Waldzelt aufgeführt werden. Wie Sie sehen, gibt es auch im dritten Jahr des Volkskulturfestes immer noch neue Seiten der Obwaldner Volkskultur zu entdecken.

Martin Hess

CULTURA POPOLARE AUTENTICA

La domanda, quali sono le premesse di una cultura popolare autentica e con un futuro, mi ha spesso fatto riflettere nel corso dell'organizzazione della Festa della cultura popolare OBWALD. È chiaro che influssi esterni giocano un ruolo importante, come ad esempio le circostanze geografiche ed il paesaggio, fattori strettamente legati alla cultura popolare. I nostri ospiti di quest'anno provenienti dal Sud, cioè i ticinesi, i siciliani e i sardi, ne sono un tipico esempio. Nel paese montuoso sperduto della Sardegna, dal punto di vista della viabilità si mantiene una tradizione musicale le cui origini si perdono nella notte dei tempi. Il canto a Tenore, assunto dall'Unesco nel patrimonio culturale immateriale, impressiona sempre, così come la vita dei pastori Sardi che la civilizzazione ha cambiato solo marginalmente. Anche in Sicilia, per la posizione dell'isola e per il dialetto autonomo, si è conservata una cultura popolare che rispecchia la movimentata storia dell'isola. Nella musica dei Siciliani influssi orientali e occidentali confluiscono in un'essenza musicale tipica dell'area mediterranea. Completamente diversa si presenta la situazione in Ticino. In seguito alla costruzione dell'autostrada del Gottardo e al boom automobilistico del dopoguerra, i turisti hanno invaso il cantone depurando l'autentica cultura popolare. Oggi risuonano canzoni di cattivo gusto con impronta ticinese e testi italiani, che hanno poco a che fare con l'autentica cultura ticinese. La conservazione della tradizione musicale ticinese è divenuta un'affare per pochi gruppi che curano la loro musica con grande passione poichè parte importante del loro orgoglio. Alcuni fra i migliori sono nostri ospiti quest'anno.

Mi sembra che questo orgoglio un po' ostinato sia la chiave per una cultura popolare autentica. La fierezza di sostenere e coltivare qualcosa di personale tra gli obvaldesi e di portarla al di fuori dei confini cantonali è il vero senso e il compito di una festa della cultura popolare. E di motivi per essere orgogliosi ce ne sono parecchi. Quest'anno, gruppi musicali di Obvaldo si esibiranno insieme, in abbinamenti mai realizzati finora. I risultati di queste collaborazioni sono, nel vero senso della parola inauditi, e aprono nuovi orizzonti alla musica popolare obvaldese. La «Hanneli-Musig» suonerà pezzi ballabili, che la folclorista Hanny Christen ha raccolto e registrato negli anni '40 e '50 nel nostro cantone. Un'occasione unica per riscoprire una parte della cultura musicale obvaldese. E non da ultimo va citata la compagnia teatrale di Giswil, anch'essa nostra ospite. Alla fine di ogni serata i suoi attori metteranno in scena un passo della loro pièce di quest'anno «Eppis isch» («C'è qualcosa») di Elisabeth Zurgilgen, che riporta in vita le leggende obvaldesi. Dal 10 al 26 luglio la pièce verrà poi messa in scena per intero presso il capannone nel bosco. Come vedete, anche nel terzo anno della festa della cultura popolare ci sono sempre nuovi lati della cultura popolare di Obvaldo da scoprire.

Martin Hess

OBWALDEN, TICINO, ITALIA

Jenseits der Alpen beginnt der Süden, den wir dieses Jahr am OBWALD-Fest musikalisch vermessen werden. Unsere Gäste sind der Kanton Tessin, nördlichster Ausläufer italienischsprachiger Kultur, und die Inseln Sardinien und Sizilien, ihre südlichsten Aussenposten im Mittelmeerraum.

Wie alle Mittelmeerinseln hat Sardinien eine wechselvolle Geschichte – Punier, Römer, Byzantiner, Araber, Schwaben, Spanier, Österreicher, Piemontesen und Italiener eroberten und beherrschten die Insel im Laufe der Jahrhunderte. Doch der Einfluss der Besatzer beschränkte sich auf die Küstenregionen, kaum je drangen sie ins gebirgige Landesinnere vor, wo sich bis heute eine eigenständige Hirtenkultur erhielt. Ein Beispiel dafür sind die Tenores, vierköpfige Männergesangsgruppen, die an dörflichen Festen auftreten. Über den Ursprung des Gesangs der Tenores gibt es verschiedene Thesen, keine kann ihn schlüssig erklären, doch geben sie eine Ahnung des Klanges. Eine Schule behauptet, der Gesang der Tenores liege in der Nachahmung von Naturgeräuschen, die Hirten hätten so versucht, das Gefühl der Einsamkeit in der Natur zu überwinden. Eine andere führt den Gesang der Tenores auf den Chor in der griechischen Tragödie zurück. Der Umstand hingegen, dass die Tenores die einzig wirklich ausgebildete Form des Obertongesangs in Europa pflegen, deutet darauf hin, dass der gregorianische Chorgesang, in dem Obertoneffekte angelegt, aber nicht voll ausgebildet sind, der Ursprung sein könnte. Zwei Tenoresgruppen, die Tenores di Bitti und die Tenores di Orgosolo, treten am OBWALD-Fest auf und werden uns ihr Repertoire vorstellen, das sich von Dorf zu Dorf beträchtlich unterscheidet. Die Launeddas, ein Blasinstrument aus drei Schilfrohren mit einem sonoren, fast hypnotischen Klang, ist eine Variante des griechischen Aulos, die sich auf Sardinien, wo die Zeit nur langsam vergeht, erhalten hat, wie auch das Sardische unter allen romanischen Sprachen dem Lateinischen am nächsten ist. Die Maistas di Sonus mit dem wohl besten Launeddas-Solisten Andrea Pisu werden uns mit ihren wilden Weisen in die vorchristliche Antike zurückversetzen.

Zu Sizilien fällt heute den meisten sogleich die Mafia ein. Sie vergessen dabei, dass die Insel eines der frühen Zentren europäischer Hochkultur war. Im 7. Jahrhundert vor Christus besiedelten die Griechen Sizilien, das damals seine erste grosse Zeit erlebte, von der heute noch zahlreiche Tempelanlagen zeugen. Später stand die Insel, die für den Handel im Mittelmeerraum von entscheidender Bedeutung war, unter punischer, west- und oströmischer Herrschaft. Im 9. Jahrhundert wurde sie von Arabern erobert, die sie zwei Jahrhunderte lang beherrschten und prägten, bis sie von den Normannen vertrieben wurden. Unter den Staufferkönigen war die Insel ein eigenes Königreich und erlebte im frühen Mittelalter ihre grösste Blütezeit, die durch eine Verschmelzung byzantinischer, arabischer und nordeuropäischer Kulturen gekennzeichnet war – Ost und West befruchteten sich gegenseitig, die Möglichkeit einer mediteranen Kultursynthese zeichnete sich ab, die sich freilich bis heute nicht erfüllt hat. Später wurde Sizilien zum Spielball der europäischen Grossmächte, die alle ihre Spuren auf der Insel hinterliessen. Die Musik des Schmelztiegels Sizilien vereint denn auch griechisch-türkische, spanische und festlanditalienische Einflüsse, ebenso wie Kirchenmusik und Oper herauszuhören sind. Cantunovu, zwei Sängerinnen und sieben Musiker, werden Volkslieder vortragen, in denen die dramatische Geschichte der Insel nachhallt.

Auch die Volksmusik des Tessins am Nordrand des italienischen Sprachraumes ist geprägt durch die Überlagerung zweier Musiktraditionen, wie wohl fast alle Randregionen. Die uns vertraute Musik des Alpenraumes trifft hier auf die Musiktradition der Lombardei und des Piemonts, die sich durch schlichte, melodische Lieder auszeichnet, stark beeinflusst durch die italienische klassische Kunstmusik. Auch die typischen Instrumente der Tessiner Volksmusik stammen aus Norditalien – Akkordeon, Gitarre, Mandoline, Geige und Kontrabass, wie bei Vox Blenii, die alte Tessinerlieder vortragen werden. Nicht zu vergessen ist die Piva, der norditalienische Dudelsack, den uns die zehnköpfige Piva'n Banda vorstellen werden. Einen unmittelbaren Vergleich der Musik

Hanneli-Musig

südlich und nördlich der Alpen erlaubt der Auftritt der zwei Blaskappellen Bandela di Bedano aus dem Tessin und Rudenzer Blasmusikanten aus Obwalden.

Höhepunkt des Festes werden aber mit Sicherheit die Obwaldner Beiträge sein. Verschiedene Formationen haben sich für das OBWALD-Fest zusammengeschlossen und werden erstmals gemeinsam auftreten: Ruedi Rymanns Töchter Silvia und Annemarie werden der Obwaldner Huismusig ihre Stimme leihen, das Obwaldner Trachtenchörli und die Horngruppe Obwalden, der Jodlerklub Sarnen und die Holzbläsergruppe della Torre & Kiser (Büchel und Holzbläser) werden Naturjuiz mit Instrumentalbegleitung vortragen. Die Ländlergruppe Siidhang unter der Leitung des genialen Dani Wallimann wiederum hat am Samstagabend eine Carte Blanche. Und nicht zuletzt wird die Hanneli-Musig auftreten, ein Ensemble von Spitzenvolksmusikern, das gegründet wurde, um die zehnbändige Volksmusiksammlung der Volkskundlerin Hanny Christen (1899–1976) einem breiten Publikum bekannt zu machen. Hanny Christen sammelte in der ganzen Schweiz zwölftausend Volkstänze aus der Zeit von 1800 bis 1940, die erst 2002 veröffentlicht wurden. Unermüdlich reiste Christen von den 1940er Jahren bis in die späten 1960er Jahre durch die Schweiz, sammelte Noten, schrieb Stücke nieder und nahm sie mit einem der ersten erhältlichen Spulentonbandgeräte auf. Doch während Musiker und Volkskundler in anderen Ländern, wie Bela Bartok in Ungarn, Harry Smith und Alan Lomax in den Vereinigten Staaten, für vergleichbare Unterfangen Weltruhm erlangten, fand Hanny Christens Arbeit nie die Anerkennung, die ihr gebührt. Dem will die Hanneli-Musig abhelfen und wird längstvergessene Obwaldner Tänze zur Aufführung bringen, die vielleicht sogar wieder ins Repertoire der Obwaldner zurückfinden werden.

Martin Jaeggi

OBVALDO, TICINO, ITALIA

Al di là delle alpi inizia il sud, che scopriremo e godremo musicalmente in occasione della festa denominata OBWALD di quest'anno. I nostri ospiti sono il Canton Ticino, contrafforte più a nord della cultura di lingua italiana, e le isole della Sardegna e della Sicilia, i luoghi più distaccati a sud nell'area mediterranea.

Come tutte le isole mediterranee la Sardegna ha una storia ricca di mutamenti – cartaginesi, romani, bizantini, arabi, svevi, spagnoli, austriaci, piemontesi e italiani conquistarono e dominarono l'isola nel corso dei secoli. Ma l'influsso degli occupanti si limitò alle regioni costiere, raramente si spinsero all'interno montuoso del paese, dove tutt'oggi esiste una propria cultura pastorizia. Un esempio è dato dai Tenores, gruppi di quattro uomini, che si esibiscono alle feste paesane. Sull'origine del canto a tenore ci sono diverse tesi, nessuna delle quali la sa spiegare in modo esauriente, anche se ne danno comunque un'idea del timbro. Una scuola sostiene che il canto a tenore si situi nell'imitazione di rumori naturali e che questo avrebbe aiutato i pastori a superare la sensazione di solitudine nella natura. Un'altra riconduce il canto a tenore al coro nella tragedia greca. Il fatto invece che i Tenores coltivano l'unica forma veramente studiata del canto a sovratoni indica che il canto corale gregoriano, dove sono applicati ma non perfettamente studiati, potrebbe esserne l'origine. Due gruppi di Tenores, i «Tenores di Bitti» e i «Tenores di Orgosolo», si esibiranno durante OBWALD e ci presenteranno il loro repertorio, che si differenzia notevolmente da paese a paese. La launeddas, uno strumento a fiato a tre canne con un timbro sonoro quasi ipnotico, è una variante dell'aulos greco, che si è conservata in Sardegna dove il tempo scorre lentamente, come il sardo che, di tutte le lingue romaniche, è la più vicina al latino. I «Maistas di Sonus» con Andrea Pisu, senza ombra di dubbio il miglior solista di launeddas, con le loro melodie selvagge ci faranno ritornare mentalmente all'antichità precristiana.

Quando si parla di Sicilia la maggior parte delle persone pensa subito alla mafia. Dimenticano comunque che l'isola era uno dei primi centri dell'alta cultura euro-

Tenores di Bitti

pea. Nel settimo secolo avanti Cristo i greci colonizzarono la Sicilia, che a quel tempo viveva il suo primo periodo importante del quale ancora oggi a testimoniare vi sono numerosi templi. Più tardi, l'isola di grande importanza per il commercio nel territorio mediterraneo, fu sotto l'impero punico e sotto quello romano-orientale e occidentale. Nel nono secolo fu conquistata dagli arabi che la dominarono e diedero la loro impronta per due secoli, finché furono scacciati dai normanni. Sotto gli Stauffer, l'isola fu un regno a sé e, nel basso medioevo, visse il suo periodo aureo, contraddistinto da una fusione di culture bizantine, arabe e nord-europee. L'oriente e l'occidente si ispirarono vicendevolmente, la possibilità di una sintesi culturale mediterranea si profilò, ma finora non ha avuto il suo compimento. Più tardi la Sicilia è diventata la palla da gioco delle superpotenze europee, ed ognuna ha lasciato le sue tracce sull'isola. La musica del crogiolo della Sicilia riunisce quindi anche influssi greco-turchi, spagnoli e della terra ferma italiana, motivo per cui si sentono pure la musica sacra e le opere. I «Cantunovu», due cantanti e sette musicisti, presenteranno canti popolari dai quali emerge la drammatica storia dell'isola.

Anche la musica popolare del Ticino, situato al margine nord dell'area linguistica italiana, è segnata dalla sovrapposizione di due tradizioni musicali, cosa che succede un po' a tutte le regioni marginali. La musica a noi familiare dell'area montana tocca qui la tradizione musicale della Lombardia e del Piemonte, che si distingue per canzoni semplici e melodiche, fortemente influenzata dalla musica classica colta italiana. Anche i tipici strumenti della musica popolare ticinese provengono dall'Italia del nord – fisarmonica, chitarra, mandolino, violino e contrabbasso, come è il caso per la «Vox Blenii», gruppo che presenterà vecchi canti ticinesi. Da non dimenticare la piva, la cornamusa dell'Italia del nord che ci verrà presentata dalla «Piva'n Banda», composta da dieci elementi. Un confronto diretto della musica a sud e a nord delle alpi è offerto dalle due orchestrine di fiati «Bandella di Bedano» proveniente dal Ticino e dai suonatori di fiati «Rudenzer» di Obvaldo.

L'apice della festa sarà senz'altro rappresentato dai contributi degli obvaldesi. Diverse formazioni si sono unite appositamente per OBWALD e si esibiranno per la prima volta insieme: le figlie di Ruedi Rymann – Silvia e Annemarie – presteranno la loro voce alla «Obwaldner Huismusig», l'«Obwaldner Trachtenchörli» e la «Horngruppe Obwalden», lo «Jodlerklub Sarnen» e il gruppo di suonatori di strumenti a fiato in legno Della Torre e Kiser (Büchel e strumenti a fiato in legno) eseguiranno «Naturjuiz» (canto naturale) con accompagnamento strumentale. Il «Ländlergruppe Siidhang» sotto la direzione del geniale Dani Wallimann, sabato sera avrà carta bianca. E non da ultimo si esibirà la «Hanneli-Musig», un ensemble di musicisti popolari di punta fondato per far conoscere ad un folto pubblico la raccolta di musica popolare di dieci volumi della folclorista Hanny Christen (1899–1976). Hanny Christen raccolse in tutta la Svizzera dodicimila balli popolari del periodo dal 1800 al 1940, pubblicati solo nel 2002. Instancabile, la Christen viaggiò attraverso la Svizzera dagli anni quaranta fino ai tardi anni sessanta, raccolse note, scrisse pezzi e li incise con uno dei primi registratori a bobine. Ma, mentre musicisti e folcloristi quali Bela Bartok in Ungheria e Alan Lomax negli Stati Uniti d'America, con imprese del genere hanno raggiunsero fama mondiale, il lavoro di Hanny Christen non ha mai ottenuto il riconoscimento che le spetta. La «Hanneli-Musig» vuole porvi rimedio ed eseguirà danze obvaldesi da tempo dimenticate, e chissà, forse potranno addirittura essere reinserite nel repertorio attuale degli obvaldesi.

Martin Jaeggi

Programm

FREITAG 4. JULI

19.45 **MARGRIT SPICHTIG,** FLÜELI-RANFT, OBWALDEN
Margrit Spichtig

19.50 **JODLERKLUB ECHO VOM MELCHTAL,** OBWALDEN
Lukas Berchtold, Andrea Blättler, Glais Blättler, Peter Blättler, Sepp Blättler, Sepp Britschgi, Jost Durrer, Stefan Egli, Beat Flück, Gaby Frunz, Tamara Frunz, Patrik Infanger, Sepp Michel, Sigi Michel, Ueli Reinhard, Glais Rohrer, Paul Schuler, Franz von Holzen, Bruno von Rotz, Martin von Rotz, Reto von Rotz, Ruedi von Rotz, Markus Waser

20.05 **PIVA'N BANDA,** CAVIGLIANO, TICINO
Ilario Garbani, Cecilia Mueller, Annemaria Jans, Luca Fraschina, Loris Degaudenzi, Silvia Dodorico, Ermanno Pinna, Valerio Jans

20.25 **CANTUNOVU,** SYRACUS, SICILIA, ITALIA
Paolo Artale, Matteo Siracusa, Romualdo Trionfante, Concetta Trionfante, Angelo Puzzo, Maria Campanella, Luciano Rizza, Benedetto Saccuzzo, Francesco Bellia, Giuseppe Calderaro

20.45 **BANDELLA DI BEDANO,** BEDANO, TICINO
Paola Benzoni, Mirko Conti, Rodolfo Conti, Dario Fraschina, Davide Montorfano, Piercarlo Montorfano, Rolando Müller, Achille Ragazzini, Eric Sciolli

21.05 **PAUSE**

21.25 **HANNELI-MUSIG,** SCHWEIZ
Dani Häusler, Johannes Schmid-Kunz, Markus Flückiger, Fabian Müller, Christoph Mächler, Ueli Mooser

21.55 **MAISTUS DE SONUS LAUNEDDAS,** VILLAPUTZU, SARDEGNA, ITALIA
Andrea Pisu, Giancarlo Seu, Fabio Lai

22.10 **TENORES DI BITTI,** BITTI, SARDEGNA, ITALIA
Marco Serra, Dino Ruiu, Bachisio Pira, Omar Lucio Bandinu

22.30 **JODLERGRUPPE TITLIS,** ENGELBERG, OBWALDEN
Cornelia Hess-Bünter, Peter Müller, Franz Scheuber, Peter Feierabend, Robert Hurschler

22.50 **PAUSE**

23.10 **THEATERGESELLSCHAFT GISWIL,** OBWALDEN
Szene aus dem Jubiläumsstück «EPPIS ISCH»
Autorin: Elisabeth Zurgilgen
Regie: Reto Ambauen

23.40 **PAUSE**

24.00 **ECHO VOM LOIWITAL,** GISWIL, OBWALDEN
Peter Rymann, Adrian Berchtold, Heiner Eugster

SAMSTAG 5. JULI

15.00 **VERBANUS DUO**, CAVIGLIANO, TICINO
Ilario Garbani, Carlo Bava

15.30 **CANTUNOVU**, SYRACUS, SICILIA, ITALIA
Paolo Artale, Matteo Siracusa, Romualdo Trionfante, Concetta Trionfante, Angelo Puzzo, Maria Campanella, Luciano Rizza, Benedetto Saccuzzo, Francesco Bellia, Giuseppe Calderaro

16.00 **VOX BLENII**, ACQUAROSSA, TICINO
Luisa Poggi, Remo Gandolfi, Aurelio Beretta, Gianni Guidicelli, Francesco Toschini

16.30 **PAUSE**

16.50 **MAISTUS DE SONUS LAUNEDDAS**, VILLAPUTZU, SARDEGNA, ITALIA
Andrea Pisu, Giancarlo Seu, Fabio Lai

17.05 **PIVA'N BANDA**, CAVIGLIANO, TICINO
Ilario Garbani, Cecilia Mueller, Annemaria Jans, Luca Fraschina, Loris Degaudenzi, Silvia Dodorico, Ermanno Pinna, Valerio Jans

17.20 **RUDENZER BLASMUSIKANTEN**, GISWIL, OBWALDEN
Peter Steudler, Karl Ming, Monika Abächerli, Rolf Abächerli, Ruedi Abächerli, Marcel Halter, Hans Achermann, Peter Zumstein, Peter Berchtold, Steffan Wieland, Läubli Kevin, Michael Berchtold

17.40 **BANDELLA DI BEDANO**, BEDANO, TICINO
Paola Benzoni, Mirko Conti, Rodolfo Conti, Dario Fraschina, Davide Montorfano, Piercarlo Montorfano, Rolando Müller, Achille Ragazzini, Eric Sciolli

18.00 **PAUSE**

19.45 **OBWALDNER ALPHORNBLÄSERGRUPPE**, OBWALDEN
Mario Amstutz, Anton Egger, Niklaus Jakober, Josef von Flüe, Edwin Sigrist, Josef Thalmann, Edi Wallimann, Richard Wagner

19.50 **OBWALDNER TRACHTENCHÖRLI**, OBWALDEN
Gottfried Krummenacher, Walter Infanger, Paul Huwyler, Josef Gasser, Klaus Gasser, Hugo Imfeld, Martha della Torre, Sigi Röthlin, Ernst Vogler, Georges Durrer, Yvonne Gerig, Ruedi Ettlin, Markus von Wyl, Karl Widli, Sabine von Wyl, Daniel Ettlin, Cornelia Fischer, Patrik Muff, Trudi Amstutz, Beat von Holzen, Lukas Britschgi, Mario Amstutz, Ueli Michel, Philippe Röthlin, Reto Bucher, Luzia von Ah, Karin Reinhard
& HORNGRUPPE OBWALDEN, OBWALDEN
Anita Surek, Anita Odermatt, Beda Dillier, Tobias Huber, Kilian Jenny, Claudio Lehmann, Fridolin von Ah

20.15 **TENORES DI BITTI**, BITTI, SARDEGNA, ITALIA
Marco Serra, Dino Ruiu, Bachisio Pira, Omar Lucio Bandinu

20.35 **CORO SCAM GIORNICO**, GIORNICO, TICINO
Ivan Arici, Giuliano Bera, Claudio Bionda, Till Boggia, Gianluigi Caprani, Riccardo Celio, Erico Coduri, Gianluca De Peron, Fabrizio Defanti, Bruno Degiovannini, Egidio Devittori, Carmelo Di Tomaso, Daniele Fry, Elio Genazzi, Giuseppe Ghisletta, Alfio Gianoccia, Andrea Giudici, Claudio Giudici, Daniele Guerra, Aldo Jorio, Andrea Maffezzini, Giacinto Maffi, Remo Maggini, Pietro Mainardis, Giorgio Marti, Paolo Marti, Valerio Marti, Luigi Mocchi, Felix Muttoni, Olimpio Pedruzzi, Mirco Pervangher, Mario Pesciallo, Renzo Pesciallo, Giotto Piemontesi, Patrizio Rosselli, Angelo Sora, Metteo Tantardini, Federico Totti, Antonio Vanotti, Pietro Zani

20.55 **GESCHWISTER RYMANN**, GISWIL, OBWALDEN
Annemarie Berchtold – Rymann, Silvia Rindlisbacher – Rymann,

& OBWALDNER HUISMUSIG, OBWALDEN
Larjssa Bohner, Erwin Läubli, Norbert Kiser, Peter Berchtold

21.15 **PAUSE**

21.35 **JODLERKLUB SARNEN**, OBWALDEN
Walter Bucher, Maria Burch, Philipp Dillier, Manuela Gabriel, Petra Gander, Sepp Gasser, Toni Habermacher, Sepp Häcki, Hans Küchler, Werner Kunz, Roland Mathis, Thomas Niederberger, Anita Odermatt, Peter Rohrer, Ruedi Schrackmann, Hansueli Sigrist, Simon Vogler, Heinz Vogler, Hans von Deschwanden, André von Moos, Gaby von Rotz, Sepp von Rotz, Dani Waser, Niklaus Werren, Herbert Zemp

& HOLZBLÄSERGRUPPE DELLA TORRE/KISER, OBWALDEN
Heinz della Torre, Norbert Kiser, Marcel Dillier, Sepp Ziegler, Reto Fricker

21.55 **MAISTUS DE SONUS LAUNEDDAS**, VILLAPUTZU, SARDEGNA, ITALIA
Andrea Pisu, Giancarlo Seu, Fabio Lai

22.05 **TENORES DI ORGOSOLO**, ORGOSOLO, SARDEGNA, ITALIA
Niccolò Pira, Alessandro Crissantu, Giovanni Niccolò Crissantu, Giuseppe Rubanu

22.25 **SIIDHANG**, ALPNACH, OBWALDEN
Daniel Wallimann, Kari Wallimann, Michi Wallimann, André Wallimann, Hugo Barmettler

22.50 **PAUSE**

23.20 **THEATERGESELLSCHAFT GISWIL**, OBWALDEN
Szene aus dem Jubiläumsstück **«EPPIS ISCH»**
Autorin: Elisabeth Zurgilgen
Regie: Reto Ambauen

23.50 **PAUSE**

24.00 **ECHO VOM LOIWITAL**, GISWIL, OBWALDEN
Peter Rymann, Adrian Berchtold, Heiner Eugster

SONNTAG 6. JULI

15.00 **KINDERJODLERCHOR FLÜELI-RANFT,** OBWALDEN
Manuela Rohrer, Sabrina Rohrer, Jasmin Amschwand, Michele Amschwand, Thomas Spichtig, Jasmin Spichtig, Sibylle Spichtig, Bettina Spichtig, Mike Anderhalden, Michael Rohrer, Heidi Rohrer, Melissa von Ah, Quirin von Ah, Carmela von Flüe, Joel von Flüe, Rahel Schirmer, Heidi Rohrer, Margrit Spichtig-Hofer

15.20 **TRIO SPENSIERATO,** MENDRISIO, TICINO
Antonella Grassi, Eros Grassi, Giorgio Carri

15.40 **MAISTUS DE SONUS LAUNEDDAS,** VILLAPUTZU, SARDEGNA, ITALIA
Andrea Pisu, Giancarlo Seu, Fabio Lai

16.10 **VOX BLENII,** ACQUAROSSA, TICINO
Luisa Poggi, Remo Gandolfi, Aurelio Beretta, Gianni Guidicelli, Francesco Toschini

16.40 **PAUSE**

17.10 **DUO DI MORCOTE,** MORCOTE, TICINO
Giordano Morettini, Stefano Fedele

17.40 **TENORES DI ORGOSOLO,** ORGOSOLO, SARDEGNA, ITALIA
Niccolò Pira, Alessandro Crissantu, Giovanni Niccolò Crissantu, Giuseppe Rubanu

18.00 **HANNELI-MUSIG,** SCHWEIZ
Dani Häusler, Johannes Schmid-Kunz, Markus Flückiger, Fabian Müller, Christoph Mächler, Ueli Mooser

18.30 **PAUSE**

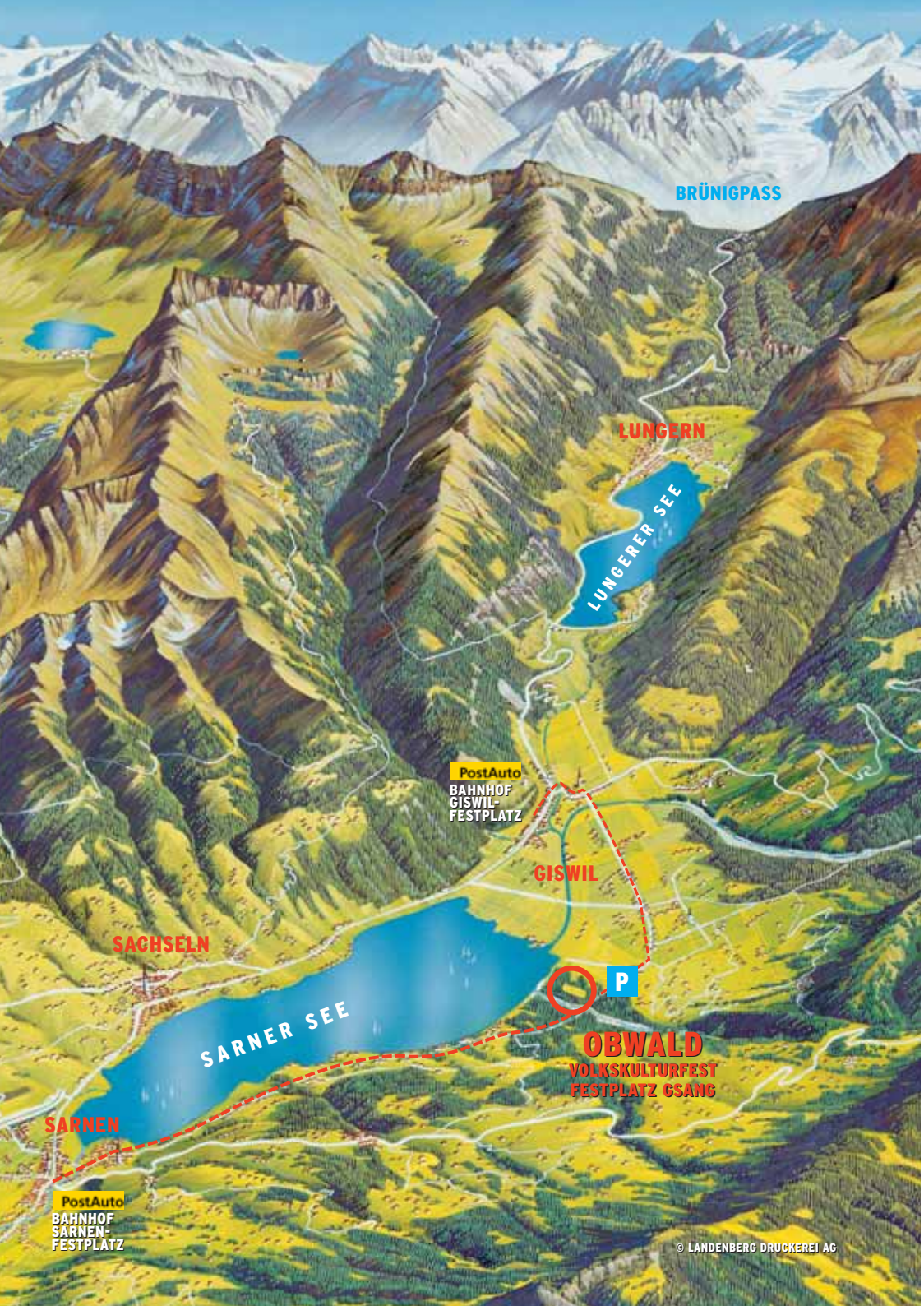
20.30 **VIVA SARDEGNA, VIVA SICILIA**

MAISTUS DE SONUS LAUNEDDAS, VILLAPUTZU, SARDEGNA, ITALIA
Andrea Pisu, Giancarlo Seu, Fabio Lai

TENORES DI ORGOSOLO, ORGOSOLO, SARDEGNA, ITALIA
Niccolò Pira, Alessandro Crissantu, Giovanni Niccolò Crissantu, Giuseppe Rubanu

CANTUNOVU, SYRACUS, SICILIA, ITALIA
Paolo Artale, Matteo Siracusa, Romualdo Trionfante, Concetta Trionfante, Angelo Puzzo, Maria Campanella, Luciano Rizza, Benedetto Saccuzzo, Francesco Bellia, Giuseppe Calderaro

TENORES DI BITTI, BITTI, SARDEGNA, ITALIA
Marco Serra, Dino Ruiu, Bachisio Pira, Omar Lucio Bandinu



INFORMATIONEN / INFORMAZIONI

BILLETTE / BIGLIETTI

Freitag / Venerdì,	4. Juli / luglio 2008	Fr. 25.00
Samstag / Sabato,	5. Juli / luglio 2008	Fr. 25.00
Sonntag / Domenica,	6. Juli / luglio 2008	Fr. 25.00

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre gratis / Ragazzi e giovani fino a 16 anni gratuito

VORVERKAUF / PREVENDITA

VORVERKAUFSTELLEN / LUOGO DELLA PREVENDITA

Giswil-Mörlialp Tourismus / Ufficio del Turismo, Brünigstrasse 49, 6074 Giswil
Alle Filialen der Obwaldner Kantonalbank

TELEFONISCH / TELEFONO

Giswil-Mörlialp Tourismus / Ufficio del Turismo, Tel. 041 675 17 60

INTERNET : www.obwald.ch

GASTROBETRIEB / GASTRONOMIA

Freitag / Venerdì: 18.00 – 01.00
Samstag / Sabato: 14.00 – 01.00
Sonntag / Domenica: 14.00 – 24.00

ANREISE / PARKPLÄTZE / PENDELBUS – VIAGGIO / POSTEGGI / BUS

Bitte reisen Sie mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln an.
Von den Bahnhöfen Giswil und Sarnen besteht ein gratis Busbetrieb,
bitte beachten Sie den Fahrplan in diesem Programm.
Die Strasse Giswil-Wilen-Sarnen ist während des Anlasses für den Durchgangsverkehr gesperrt.
Die Zufahrt zum Parkplatz ist nur über Giswil möglich!
Für den Privatverkehr sind Parkplätze beim Festgelände ausgeschildert.

Se possibile preghiamo tutti gli ospiti di viaggiare con i mezzi pubblici.
Partendo da Giswil e da Sarnen ci saranno dei bus gratuiti.
La preghiamo di osservare l'orario in questo programma.
La strada Giswil-Wilen-Sarnen non è transitabile durante la manifestazione.
I parcheggi sono raggiungilbili unicamente passando da Giswil.
I parcheggi vicino al luogo della manifestazione sono ben segnalati.

UNTERKUNFT / ALLOGGIO

Giswil-Mörlialp Tourismus / Ufficio del Turismo, Tel. 041 675 17 60

Giswil-Mölialp Tourismus Ist Ihnen bei der Suche von geeigneten
Übernachtungsmöglichkeiten gerne behilflich.

L'ufficio del turismo qui sopra elencati l'aiutano volentierei a trovare un
alloggio adeguato alle sue esigenze.

KONTAKT / CONTATTO

Verein Volkskulturfest Obwald – Postfach 1328 – 6061 Sarnen
www.obwald.ch – E-Mail : info@obwald.ch – Tel. 041 612 05 84

Zum Beispiel mit einer persönlichen Anlageberatung.

www.owkb.ch

Gemeinsam wachsen.

Obwaldner Kantonalbank

UNENTBEHRLICHE MENSCHEN UND ORGANISATIONEN, DIE DAS VOLKSKULTURFEST OBWALD ERMÖGLICHEN.

VORSTAND VEREIN VOLKSKULTURFEST OBWALD

Daniel Fanger Präsident, Martha Scheuber-Langenstein Vizepräsidentin
Ursula Ettlin, Simone Hess, Ingrid Kuster, Monika Birvé
Hans Hofer, Christian Sidler, Tres Moser

KONZEPT VOLKSKULTURFEST OBWALD GRÜNDUNGS STEUERUNGSKOMMITEE

Beppi Baggenstos, Peter Berchtold, Jolanda Britschgi, Primus Camenzind,
Lukas Christinat, Heinz della Torre, Riodi Gasser, Edi Gasser, Luke Gasser,
Josef Gnos, Jakob Grünenfelder, Adrian Hossli, Neldi Ming, Hans-Jörg Zurgilgen

LEITUNG VOLKSKULTURFEST OBWALD

Martin Hess

ORGANISATION & UMSETZUNG

Fabian Christen

ADMINISTRATION

Katrin Zurfluh, Nadja Taylor, Lukas Tschümperlin

GASTRONOMIE

Christoph Zumstein & Kas de Jonge, Hotel Bahnhof Giswil

VORVERKAUF & TOURISMUS

Giswil-Mörlialp Tourismus

Und viele weitere Helferinnen und Helfer

DER DANK DES VEREINS VOLKSKULTURFEST OBWALD GEHT AN DIE KANTONE UND GEMEINDEN

KANTON OBWALDEN

Kanton Luzern, Kanton Nidwalden, Kanton Schwyz, Kanton Uri
Alpnach, Giswil, Kerns, Lungern, Sachseln, Sarnen, Engelberg

DER VEREIN VOLKSKULTURFEST OBWALD DANKT DEN STIFTUNGEN UND VEREINEN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG

prohelvetia

SCHWEIZER KULTURSTIFTUNG PRO HELVETIA

SUISA – STIFTUNG FÜR MUSIK

KIWANIS CLUB OBWALDEN

OERTLI STIFTUNG ZÜRICH

Tempodrom, Berlin

Obwaldner Kulturexport

Obwaldner Kultur zeichnet sich aus durch Eigenständigkeit, Engagement und Qualität. Werte, die auch bei Sika Sarnafil zum Tragen kommen. Aus diesem Grund setzen Bauherren weltweit auf unsere hochwertigen Abdichtungssysteme. Als international agierendes Unternehmen stehen wir zu unseren Zentralschweizer Wurzeln und unterstützen einheimisches Kulturschaffen aus Überzeugung.

Sika®

Sarnafil

DER VEREIN VOLKSKULTURFEST OBWALD DANKT DEN HAUPTSPONSOREN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG

Obwaldner Kantonalbank

OBWALDNER KANTONALBANK

Sika® Sarnafil

SIKA SARNAFIL

DER VEREIN VOLKSKULTURFEST OBWALD DANKT DIESEN FIRMEN UND UNTERNEHMEN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG

MEMBRANBAU HPGASSER AG

HPGASSER MEMBRANBAU LUNGERN

KRANE Fanger KIES BETON

FANGER AG KRANE KIES BETON SACHSELN

BIRRER BRUNO BAU AG SACHSELN

HOLZBAU BUCHER AG KERNS

schlosserei andreas rohrer

METALLBAU ANDREAS ROHRER ALPNACH

ELEKTRO MING

ELEKTRO MING LUNGERN

ELEKTRIZITÄTSWERK OBWALDEN

vonAhDruck

VONAH DRUCK SARNEN

IMFELD METALL- UND STAHLBAU AG

IMFELD METALL- UND STAHLBAU AG LUNGERN

KLEIN LAUT

KLEINLAUT.CH TON & LICHT BÜREN

KRONE GISWIL HOTEL RESTAURANT

HOTEL KRONE GISWIL

IMFELD ZELTVERMIETUNG

IMFELD ZELTVERMIETUNG AG SARNEN

PostAuto DIE POST

POSTAUTO SCHWEIZ AG

Die Zentralbahn.

ZB ZENTRALBAHN AG

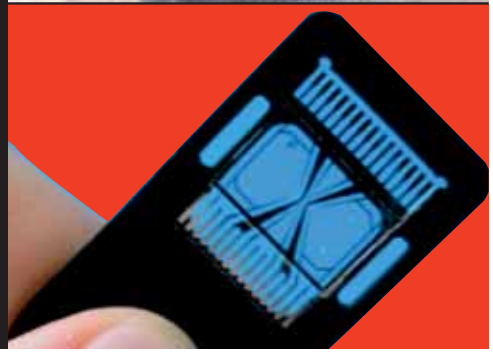
LEISTER

Schweizer Tradition mit Weltformat.

Leister entwickelt, produziert und vertreibt Geräte zum Verschweissen von Kunststoff.

Hohe Qualität und Innovationsstärke machen uns zum Marktleader.

Leister Process Technologies
6056 Kägiswil
www.leister.com



maxon-Antriebe in Fernsehkamera-Systemen.

Dank maxon können Sie den Stars auf die Finger schauen. Auch aus der letzten Reihe.

Wenn es drauf ankommt, setzt man in der Unterhaltungsbranche auf unsere Antriebssysteme. Die stecken z.B. in Schwenkvorrichtungen von Fernsehkameras und sorgen dafür, dass Musikevents professionell festgehalten und übertragen werden können. Bild für Bild.
www.maxonmotor.com

maxon motor
driven by precision

DER VEREIN VOLKSKULTURFEST OBWALD DANKT DEN SPONSOREN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG

LEISTER PROCESS TECHNOLOGIES KÄGISWIL

MAXON MOTOR AG SACHSELN

COOP VERKAUFSREGION ZENTRALSCHWEIZ

PILATUS GETRÄNKE ALPNACH

GHA GLASHANDEL AG

REINHARD AG SACHSELN

CSS KRANKENKASSE LUZERN

GUBER NATURSTEINE AG ALPNACH

INGENIEURGEMEINSCHAFT UMFAHRUNG LUNGERN

BERGBAHNEN ENGELBERG – TITLIS AG

BRAUEREI EICHHOF LUZERN

PILATUS FLUGZEUGWERKE AG STANS

PB ENERGIE UND HAUSTECHNIK SARNEN

ERNST & YOUNG ZÜRICH

KOMAX AG DIERIKON

SLANZI MALERGESCHÄFT GISWIL

GARAGE WINDLIN KERNS

KARL OMLIN AG SACHSELN

BÜRGI IMMOBILIEN SARNEN
HESS ADVOKATUR UND NOTARIAT SARNEN
ADVOKATUR GABRIEL & MÜLLER SARNEN
CES BAUINGENIEUR AG LEHMANN & KRUMMENACHER SARNEN
ZURFLUH LOTTENBACH HLK INGENIEURBÜRO, LUZERN
EBERLI BAU AG KERNS
BRUNNI LUFTSEILBAHN ENGELBERG
BOUTIQUE GILDA LUZERN
SWISSCOM AG WORBLAUFEN

und weitere ungenannte Gönner und Sponsoren

DER VEREIN VOLKSKULTURFEST OBWALD
DANKT DEN MEDIENPARTNERN FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG

NEUE OBWALDNER ZEITUNG

OBWALDNER WOCHENBLATT

RADIO CENTRAL

TELE TELL ZENTRALSCHWEIZER FERNSEHEN

100% Schweizer Kultur

Radio EVIVA bietet alles rund um die Schweizer Volksmusik, Events und Bräuche. Die Sendungen werden von bekannten Persönlichkeiten aus der Volksmusik-Szene präsentiert. Das Programm ist schweizweit via Kabel oder Satellit empfangbar. Mehr Informationen auf www.eviva.ch.

Kennen Sie schon die EVIVA-Zeitung mit den spannenden Hintergrundberichten? Bestellen Sie umgehend Ihr Gratis-Exemplar 041 825 44 50 oder eviva@eviva.ch.

RADIO EVIVA
Der ErVolkssender

Au nach em 6. Juli «Volkskultur-Fäscht» uf üserne Frequenze - jede Tag!

www.radiocentral.ch

RadioCentral
Ob- und Nidwalden
101.8 + 103.0 + 93.6 Mhz

pilatus Getränke Center Alpnach

Ihr zuverlässiger Getränkelieferant

MO bis FR: 8.30 – 12.00, 13.30 – 18.00 h & SA: durchgehend von 8.00 – 16.00 h

Pilatus Getränke AG · Schoriederstrasse 4 · 6055 Alpnach
Tel. 041 672 91 21 · www.pilatus-getraenke.ch

UND DIE VOLKSMUSIK SOLL VON LAND-LUFT UND LIEBE LEBEN?

Schweizerische Gesellschaft für die Rechte der Urheber musikalischer Werke
www.suisa.ch

SUISA
Geld für Geist

Wir bringen Sie hin und weg.

zb Die Zentralbahn.

SBB CFF FFS

Auf Musikkurs!

Volkskulturfest Obwald

Einmal Volkskulturfest Obwald. Ein andermal ein Ausflug. Erleben Sie Ihre Freizeit mit der gelben Klasse. Tipps zu Ihren Ausflügen finden Sie in unserem FreizeitTipp, erhältlich in jedem Postauto oder am Bahnhof oder unter www.postauto.ch/lu

Die gelbe Klasse. PostAuto
DIE POST

theatergiswil
eppis isch.

Das neue Theaterstück «eppis isch», unsere 50. Theaterproduktion, wurde von Elisabeth Zurgilgen extra für den stimmungsvollen Spielort im Wald geschrieben.

Als Regisseur konnten wir Reto Ambauen aus Luzern gewinnen, er inszeniert zum zweiten Mal in Giswil.

Gschpässige Sagen und sagenhafte Geschichten aus Obwalden «Eppis isch» im Waldzelt

«Eppis isch» pflegen die Leute zu sagen, nachdem sie eine unglaubliche Geschichte erzählt haben – und bevor sie die nächste beginnen. Dass «eppis isch», vermutet auch der pensionierte Wildhüter Sepp auf der Giswiler Waldbühne, als im Dorf ein seltsames Vogelei auftaucht. Er befürchtet, dass der sagenhafte und grausame Blackvogel wieder einmal über Giswil seine Kreise zieht, wie in längst vergangenen Zeiten. Mit seiner Geschichte nimmt er die Gäste des «Hirschen» mit in eine Welt, die sich jenseits der Wirklichkeit ausbreitet. Er erzählt merkwürdige Geschichten, von wilden Sennen, übermütigen Geistern, bösen Ungeheuern, bärenstarken Helden und zauberkundigen Frauen.

So lösen sich schnell die Grenzen zwischen Wirklichem und Möglichem auf. Erinnerungen nehmen Gestalt an und die scheinbar so behagliche Beiz bietet wenig Schutz vor alldem. Die alten Sagen packen jene, die ihnen zuhören, versetzen sie in abgrundtiefes Staunen, zeigen ihnen das nackte Grauen und lassen sie doch hin und wieder gerührt nachdenken. – Nach ihrer Rückkehr in die Realität merken die Gäste des «Hirschen» benommen, dass nach diesem sagenhaften Abend nichts mehr so ist, wie es vorher war.

Kostprobe: Wenn es am Volkskulturfest OBWALD dunkel wird, können Sie etwas erleben, was noch keiner vor Ihnen gesehen hat. Sozusagen als Uraufführung zeigen wir Ausschnitte aus dem gschpässigen Theaterstück «eppis isch».

Aufführungen: Anschliessend ans Volkskulturfest OBWALD dürfen wir im Waldzelt zu Gast sein. Wir spielen an folgenden drei Wochenenden: 10./11./12. Juli, 17./18./19./20. Juli und 23./24./25./26. Juli.

Vorverkauf: Ab Mitte Mai rund um die Uhr auf www.theater-giswil.ch oder bei Giswil-Mörlialp-Tourismus, Telefon 041 675 17 60.

Theater-Buffet: Die Vorstellungen beginnen mit dem Eindunkeln um etwa 21 Uhr. Vorher erwartet Sie in unserer Theaterbeiz ein feines Buffet mit warmen und kalten Köstlichkeiten aus der Region.

POSTAUTO BAHNHOF SARNEN – FESTPLATZ GSANG – BAHNHOF GISWIL

FREITAG 4. JULI 2008

Sarnen Bahnhof ab:	17:15	17:45	18:45	19:45	21:45	22:15	23:35	0:00
Festplatz Gsang an:	17:35	18:05	19:05	20:05	22:05	22:35	23:55	0:20
Festplatz Gsang ab:	17:40	18:15	19:15			22:45	0:05	0:30
Bahnhof Giswil an:	17:50	18:25	19:25			22:55	0:15	0:40
Bahnhof Giswil ab:	17:55	18:35	19:35			23:05	0:25	0:50
Festplatz Gsang an:	18:05	18:45	19:45			23:15	0:35	1:00
Festplatz Gsang ab:	18:10	18:55	19:55	20:55	22:55	23:25	0:45	1:10
Sarnen Bahnhof an:	18:30	19:15	20:15	21:15	23:15	23:45	1:05	1:30

SAMSTAG 5. JULI 2008

Sarnen Bahnhof ab	14:15	15:45	17:15	17:45	18:45	19:45	21:45	22:15	23:35	0:00
Festplatz Gsang an:	14:35	16:05	17:35	18:05	19:05	20:05	22:05	22:35	23:55	0:20
Festplatz Gsang ab:	14:40	16:15	17:40	18:15	19:15			22:45	0:05	0:30
Bahnhof Giswil an:	14:50	16:25	17:50	18:25	19:25			22:55	0:15	0:40
Bahnhof Giswil ab:	14:55	16:35	17:55	18:35	19:35			23:05	0:25	0:50
Festplatz Gsang an:	15:05	16:45	18:05	18:45	19:45			23:15	0:35	1:00
Festplatz Gsang ab:	15:10	16:55	18:10	18:55	19:55	20:55	22:55	23:25	0:45	1:10
Sarnen Bahnhof an:	15:30	17:15	18:30	19:15	20:15	21:15	23:15	23:45	1:05	1:30

SONNTAG 6. JULI 2008

Sarnen Bahnhof ab:	14:15	15:45	17:15	17:45	18:45	19:45	21:45	22:15	23:05
Festplatz Gsang an:	14:35	16:05	17:35	18:05	19:05	20:05	22:05	22:35	23:25
Festplatz Gsang ab:	14:40	16:15	17:40	18:15	19:15			22:45	23:35
Bahnhof Giswil an:	14:50	16:25	17:50	18:25	19:25			22:55	23:45
Bahnhof Giswil ab:	14:55	16:35	17:55	18:35	19:35			23:05	23:55
Festplatz Gsang an:	15:05	16:45	18:05	18:45	19:45			23:15	0:05
Festplatz Gsang ab:	15:10	16:55	18:10	18:55	19:55	20:55	22:55	23:25	0:15
Sarnen Bahnhof an:	15:30	17:15	18:30	19:15	20:15	21:15	23:15	23:45	0:35

IMPRESSUM:
Redaktion: Martin Hess – Titel-Illustration: Märt Infanger – Gestaltung: Hanna Williamson-Koller
Fotos 2. Volkskulturfest OBWALD 2007: Nik Spoerri – Druck: Von Ah Druck AG, Sarnen

FREITAG 4. JULI

19.45 MARGRIT SPICHTIG, FLÜELI-RANFT, OBWALDEN
19.50 JODLERKLUB ECHO VOM MELCHTAL, OBWALDEN
20.05 PIVA'N BANDA, CAVIGLIANO, TICINO
20.25 CANTUNOVU, SYRACUS, SICILIA, ITALIA
20.45 BANDELLA DI BEDANO, BEDANO, TICINO

21.25 HANNELI-MUSIG, SCHWEIZ
21.55 MAISTUS DE SONUS LAUNEDDAS, VILLAPUTZU, SARDEGNA, ITALIA
22.10 TENORES DI BITTI, BITTI, SARDEGNA, ITALIA
22.30 JODLERGRUPPE TITLIS, ENGELBERG, OBWALDEN

23.10 «EPPIS ISCH» THEATERGESELLSCHAFT GISWIL, OBWALDEN

24.00 ECHO VOM LOIWITAL, GISWIL, OBWALDEN

SAMSTAG 5. JULI

15.00 VERBANUS DUO, CAVIGLIANO, TICINO
15.30 CANTUNOVU, SYRACUS, SICILIA, ITALIA
16.00 VOX BLENII, ACQUAROSSA, TICINO

16.50 MAISTUS DE SONUS LAUNEDDAS, VILLAPUTZU, SARDEGNA, ITALIA
17.05 PIVA'N BANDA, CAVIGLIANO, TICINO
17.20 RUDENZER BLASMUSIKANTEN, GISWIL, OBWALDEN
17.40 BANDELLA DI BEDANO, BEDANO, TICINO

19.45 OBWALDNER ALPHORNBLÄSERGRUPPE, OBWALDEN
19.50 OBWALDNER TRACHTENCHÖRLI, OBWALDEN
& HORNGRUPPE OBWALDEN, OBWALDEN
20.15 TENORES DI BITTI, BITTI, SARDEGNA, ITALIA
20.35 CORO SCAM GIORNICO, GIORNICO, TICINO
20.55 GESCHWISTER RYMANN, GISWIL, OBWALDEN
& OBWALDNER HUISMUSIG, OBWALDEN

21.35 JODLERKLUB SARNEN, OBWALDEN
& HOLZBLÄSERGRUPPE DELLA TORRE / KISER, OBWALDEN
21.55 MAISTUS DE SONUS LAUNEDDAS, VILLAPUTZU, SARDEGNA, ITALIA
22.05 TENORES DI ORGOSOLO, ORGOSOLO, SARDEGNA, ITALIA
22.25 SIIDHANG, ALPNACH, OBWALDEN

23.20 «EPPIS ISCH» THEATERGESELLSCHAFT GISWIL, OBWALDEN

24.00 ECHO VOM LOIWITAL, GISWIL, OBWALDEN

SONNTAG 6. JULI

15.00 KINDERJODLERCHOR FLÜELI-RANFT, OBWALDEN
15.20 TRIO SPENSIERATO, MENDRISIO, TICINO
15.40 MAISTUS DE SONUS LAUNEDDAS, VILLAPUTZU, SARDEGNA, ITALIA
16.10 VOX BLENII, ACQUAROSSA, TICINO

17.10 DUO DI MORCOTE, MORCOTE, TICINO
17.40 TENORES DI ORGOSOLO, ORGOSOLO, SARDEGNA, ITALIA
18.00 HANNELI-MUSIG, SCHWEIZ

20.30 **VIVA SARDEGNA, VIVA SICILIA**
MAISTUS DE SONUS LAUNEDDAS, VILLAPUTZU, SARDEGNA, ITALIA
TENORES DI ORGOSOLO, ORGOSOLO, SARDEGNA, ITALIA
CANTUNOVU, SYRACUS, SICILIA, ITALIA
TENORES DI BITTI, BITTI, SARDEGNA, ITALIA